

# ComCom-Lerncoaching

*Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.* (Ebner Eschenbach, 1911)

## Lernprozessbegleitung und Ergebnisreflexion im Blended-Learning Format

Lerncoaching ist Lernprozessbegleitung. Dozierende und Studierende nehmen im Lerncoaching wechselnde Rollen ein. ExpertIn, ZuhörerIn, BewerterIn, KritikerIn, AkteurIn sein variiert mit den Lernschritten im Prozess. Im Zentrum stehen bei einer konkreten Lernprozessbegleitung zu einem Lernziel drei Phasen: 1) die individuelle Standortbestimmung und Differenzierung, 2) das Training und die Rückmeldung zum Lernfortschritt, 3) die Leistungs- und Bewertungsphase. In Phase 1 wird das Lernziel zu einer festgelegten Lernaufgabe mit dem persönlichen Kompetenzprofil abgeglichen. Die Studierenden füllen zum Beispiel einen Online-Fragebogen aus und nehmen eine erste Selbsteinschätzung vor. In diesem Schritt steht eine Sensibilisierung für die Aufgabe und die eigenen Ressourcen im Vordergrund: Welche Aspekte fallen mir bei diesem Lernziel leichter und welche schwerer? Was sind meine Erwartungen an die Ergebnisse? Phase 2, die Trainings- und Rückmeldungsphase, bietet Spielraum, mit den persönlichen Stärken und Schwächen zu experimentieren, indem eine vorbereitende (oft weniger komplexe) Aufgabe bewältigt und im Coaching reflektiert wird. Ziel ist es, die gewünschte Kompetenz zu entwickeln, sich Know-how zu erarbeiten und Erfahrung zu den Trainingsresultaten auszutauschen (von Dozierenden zu Studierenden und umgekehrt). Die dritte Phase dient der Leistung und Bewertung. Die Leistung wird anhand nachvollziehbarer Kriterien evaluiert und die Bewertung offengelegt. Der folgende Ablaufplan skizziert ein Durchführungsbeispiel.

### Beispiel: Lerncoaching zur mündlichen Präsentation

**Aufgabe:** Englische Kurzpräsentation im Zweierteam (5 Minuten pro Sprecher) zu Semesterprojekt „Start-up im Bereich Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit“ anhand einer Infografik

**Lernziel:** Der/Die Studierende trägt in einer Kurzpräsentation frei und zielgruppengerecht die Ergebnisse des Semesterprojekts auf Englisch vor und verwendet eine Infografik zur Visualisierung der wichtigsten inhaltlichen Kernbotschaften.

**Phase 1:** In einem Workshop in Halbklassen wird eine mündliche Kurzzusammenfassung zu einer bestehenden Infografik erarbeitet, vorgetragen und in der Gruppe besprochen. Dies ermöglicht eine erste Auseinandersetzung mit der eigenen Vortragstechnik auf Englisch und sensibilisiert für prägnante Visualisierungsformen. Ein Online-Fragebogen zur mündlichen Präsentationserfahrung unterstützt die Reflexion und schliesst die erste Selbsteinschätzung ab.

**Phase 2:** Training zum Vortrag: Eine ausgewählte TED-Vortragsreihe mit digitalisiertem Fragenkatalog kann auf Moodle im Selbststudium zur individuellen Vorbereitung genutzt werden. Die Studierenden recherchieren in einem zweiten Schritt ein für sie interessantes

TED-Thema und bereiten zu zweit eine 4-minütige Elevator Speech über die Kernbotschaften des Vortrags vor. Die Elevator Speech wird in Zweiergruppen aufgenommen, via Moodle zur Rückmeldung eingereicht und anhand eines kurzen Online-Reflexionsbogens von den Vortragenden selbst bewertet. Die Trainingsphase schliesst mit einem Coachinggespräch mit den Dozierenden ab, in welchem eine detaillierte Rückmeldung zu Inhalt, Vortragstechnik, Sprachkompetenz und Teamperformanz gegeben wird. Einen wichtigen Diskussionspunkt bildet hier der Abgleich zwischen Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung, sowie die Erfahrung der Studierenden mit der Aufgabe und die daraus resultierenden Erkenntnisse für die Vorbereitung des finalen Leistungsnachweises zu diesem Lernziel. Eine wichtige zusätzliche Hilfestellung im Trainingsprozess kann auch das gemeinsame Besprechen von guten und weniger guten Beispielen aus vergangenen Semesterprojekten bieten.

**Phase 3:** Die Studierenden stellen am Ende des Semesters in einer 10-minütigen Präsentation in Zweiergruppen ihr individuell erarbeitetes Start-up-Projekt vor. Als Visualisierung dient eine selbstgestaltete Infografik, die im Mahara-Portfolio eingebettet ist. Präsentation und Infografik werden anhand eines vorab offengelegten Bewertungsrasters evaluiert und bei Bedarf besprochen. Die Studierenden erhalten eine Aufnahme ihrer Prüfungspräsentation zur Dokumentation.

Das hier an einem Beispiel illustrierte Lerncoaching ist ein wichtiger Baustein im kompetenzorientierten, lernzentrierten und handlungsorientierten Lernsetting der ComCom-Module an der School of Engineering.